

Die Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Kreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen informiert:

## **Arbeiten zum bituminösen Ausbau des Schwarzachtalweges auf Gemarkung Herbertingen beginnen!**

Eine auf diesen Sonderfall zugeschnittene, kleinräumige und in der Zielsetzung beschränkte Flurneuordnung macht den Ausbau und die Förderung durch das Land Baden-Württemberg erst möglich.

Die Gemeinde Herbertingen hat sich im Rahmen des Infrastrukturprogramms „Modernisierung ländlicher Wege“ des Landes Baden- Württemberg um Zuschüsse für den Ausbau und die Modernisierung mehrerer Feldwege beworben. Für den rund 2 km langen Schwarzachtalweg in den Gemarkung Herbertingen erhielt die Gemeinde im Frühjahr 2010 die Zuschusszusage des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung. Der Zuschuss aus dem Landesinfrastrukturprogramm liegt bei 75% der anfallenden Kosten.

In einem besonderen, vereinfachten Flurbereinigungsverfahren konnten kurzfristig die rechtlichen Voraussetzungen zum Ausbau geschaffen und die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen nach den naturschutzrechtlichen Vorschriften sichergestellt werden. Der Ausgleich wird durch die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens an der Schwarzach erbracht. Grunderwerb, Verlegung entlang der Schwarzach und Übertragung in das Eigentum der Gemeinde sind Aufgaben der Flurneuordnung.

Nach öffentlicher Ausschreibung Anfang Mai wurden die Bauarbeiten jetzt an den günstigsten Bieter, die Firma Bluhm vergeben. Der Baubeginn ist bei entsprechender Witterung ab dem 06. September vorgesehen.

Bauleitung, Abrechnung und Abruf des Zuschusses liegen in den Händen des Verbandes der Teilnehmergeinschaften der Flurbereinigungen in Baden-Württemberg.

Die Anordnung, Leitung und Durchführung der Flurneuordnung erfolgt von der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung der Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen im Landratsamt Ravensburg.

Der Schwarzachtalweg ist für die Landwirtschaft ein wichtiger Hauptwirtschaftsweg, der dann künftig bei jeder Witterung und auch mit schweren Lasten von den Landwirten befahren werden kann. Er ist aber auch ein überregional bedeutender Fahrradweg, so dass künftig auch Radfahrer, Skater und Spaziergänger von der Baumaßnahme profitieren.

Den größten Teil der notwendigen katastertechnischen Vermessungsarbeiten wird das Vermessungsamt in Bad Saulgau in Zusammenarbeit und Amtshilfe für das Flurneuordnungsamt übernehmen.

Im Landkreis Sigmaringen wurden im Rahmen des Infrastrukturprogramms „Modernisierung ländlicher Wege“ des Landes Baden- Württemberg von den Gemeinden insgesamt 20 Anträge mit einem Bauvolumen von rund 1.260.000 € gestellt.

Davon konnten nur zwei, neben Herbertingen mit einem Gesamtvolumen 210.000€ noch die Gemeinde Herdwangen mit einem Volumen von 57.000€ genehmigt werden.

Das Land Baden-Württemberg stellt in den Jahren 2009 bis 2010 insgesamt fünf Millionen Euro für solche Investitionen zur Verfügung.